

## Claude Monet

- wollte Augenblicke festhalten
- liebte Seerosen und Gärten

### Informationen zum Bild

#### Impression – Aufgehende Sonne (1872)

Auf dem Bild *Impression – Aufgehende Sonne* ist der Hafen von Le Havre zu sehen. Monet malte das Bild früh am Morgen, daher ist es noch stark nebelig und damit sehr undeutlich. Die beiden Boote und ihre Fahrer bzw. Mitfahrer erscheinen nur als schattenhafte, grobe Gestalten. In der Ferne liegt der Hafen, über dem die orangefarbene Sonne leuchtet, die den oberen Teil des Himmels ebenfalls orange färbt. Zudem glitzert sie spielerisch im Wasser. Es ist ein sehr poetisches und vor allem atmosphärisches Bild und man kann die frühen Morgenstunden regelrecht nachempfinden. Wohin die Boote wohl fahren? Zum Hafen? Oder kommen sie gerade von diesem? Welche Geräusche sind zu hören? Klingen sie genauso gedämpft wie der Nebel, der sich über die Szenerie legt? Lassen Sie die Schüler erzählen.

Monet stellte dieses Bild bei der ersten Impressionisten-Ausstellung 1874 aus und erntete herbe Kritik. Das Bild ist der Namensgeber der impressionistischen Bewegung, da der Kritiker Louis Leroy von der „Ausstellung der Impressionisten“ berichtete (s. Arbeitsblatt „Claude und die aufgehende Sonne 2“).

### Vorlage

- Claude Monet
- Claude und die aufgehende Sonne 1 und 2

### Material

- Packpapier (individuell zugeschnitten)
- Wasserfarben
- weiße Deckfarbe
- Pinsel
- Behälter mit Wasser
- Zeitung zum Unterlegen
- ggf. Kittel
- ggf. Rolle oder Schwamm
- Klebestreifen





# Pierre-Auguste und die Kunst des Schönen

Pierre-Auguste sagte einmal:

*Für mich muß ein Gemälde vor allem schön, liebenswert und erfreulich sein, ja etwas richtig Hübsches. Es gibt genug unangenehme Dinge, man muß nicht noch neue dazu schaffen.*

Pierre-Auguste Renoir zit. nach Krauß 1995: 73



Tanz im Moulin de la Galette, 1876, Pierre-Auguste Renoir

Wie siehst du das? Soll ein Bild deiner Meinung nach schön, liebenswert und erfreulich sein?

Manche Kunstwerke zeigen traurige oder nicht so schöne Motive. Manche Kunstwerke zeigen gar keine richtigen Motive, sondern nur Farben und Formen. Es gibt auch Kunst, die eine politische Aussage hat und gar nicht schön ist.

**Was ist dir wichtig, wenn du ein Kunstwerk betrachtest?**

**Was ist dir wichtig, wenn du selbst ein Kunstwerk gestaltest?**

---

---

---

---

## Kontrast 2

Einen Komplementär-Kontrast erzielst du, wenn du gegensätzliche Farben miteinander kombinierst. Komplementär-Farben-Paare sind: Rot und Grün, Gelb und Violett sowie Blau und Orange.

Unter den Komplementär-Farben-Paaren findest du eine Farbe der ersten Ordnung und eine Farbe der zweiten Ordnung.

Du hast gelernt, dass du eine Farbe der ersten Ordnung mit einer Farbe der zweiten Ordnung mischst und eine Farbe der dritten Ordnung erzielst. Mit einer Ausnahme:

Die Ausnahme bilden die Komplementär-Farben-Paare: Sie ergeben keinen neuen Farbton, sondern einen warmen Grauton. Das nutzen die impressionistischen Maler, da sie häufig auf Schwarz verzichten. Sie mischen zum Beispiel Rot und Grün miteinander und erzielen einen Grau-Braun-Ton, den sie zum Beispiel für den Schatten einer roten Vase nutzen können. Je nach Komplementär-Farben-Paar verändert sich die Farbigkeit deines Grau-Braun-Tons.

**Mische die Farbenpaare: Rot und Grün, Gelb und Violett sowie Blau und Orange.**

Benutze die Farben aus deinem Wasserfarbenkasten, einen Pinsel und einen Behälter mit Wasser. Die Farbenpaare kannst du in dem Deckel deines Wasserfarbenkastens mischen.

**Fülle die Kreise mit der neuen Farbe aus:**

